

## Frankreichaustausch- Herblay 2023

Die Franzosen haben uns in Deutschland vom 6. März bis zum 14. März besucht. Sie haben hier zwei Tage mit ihren deutschen Austauschpartner die Schule besucht. Außerdem haben wir sowohl einen Tag in Mainz als auch in Frankfurt verbracht. Das Wochenende konnte gemeinsam mit den deutschen Familien individuell gestaltet werden. Dafür haben sich kleine Gruppen gebildet, damit sich die französischen Austauschpartner wohler fühlten.

Vom 12. Mai bis zum 19. Mai sind wir dann mit dem Bus nach Frankreich gefahren. Gleich nach unserer Ankunft um 15:30 Uhr an der Schule in Herblay konnten wir mit unseren französischen Austauschschülern in den Unterricht gehen. Danach wurden wir herzlich von den Familien unserer Austauschpartnern begrüßt. Das Wochenende haben wir bei den Familien verbracht, wobei die meisten in Paris waren. Die meisten waren dabei in kleinen oder großen Gruppen, wo viele andere Deutsche dabei waren.

Der Schultag am Montag begann für jeden unterschiedlich früh oder spät. Nach einem Empfang mit Band haben wir die Austauschüler in die jeweiligen Klassen begleitet. Der Schultag ging entweder bis 15:40 Uhr oder 17:45 Uhr, je nachdem, ob man Glück hatte oder nicht. Der Unterricht war sehr anders als bei uns. Die Stunden dauern eine ganze Zeitstunde und die Klassen sind größer. Hauptsächlich tragen die Lehrer den Unterricht nur vor und die Schüler haben wenig Möglichkeiten sich selbst einzubringen. Deswegen kam es öfters vor, dass Schüler während des Unterrichts geschlafen haben und es generell sehr laut und chaotisch war. Außerdem waren die Qualität und Produktivität des Unterrichts auch ziemlich unterschiedlich zu unserem z.B. war der normale Englischunterricht eher suboptimal. Allerdings waren die anderen Mitschüler ziemlich freundlich und aufgeschlossen uns gegenüber und haben uns gut aufgenommen.

In den folgenden Tagen haben wir gemeinsam als ganze Gruppe mit allen Austauschschülern den Eiffelturm besichtigt und eine Bootstour gemacht. Danach waren wir in Versailles und hatten zwischendrin viel Freizeit, die wir in Kleingruppen verbringen konnten.

Alle Franzosen, auch in der Schule, waren sehr offen gegenüber den Deutschen und haben sich viel mit uns unterhalten. Die meisten Familien waren sehr freundlich und man hat sich bei ihnen zu Hause sehr wohlgefühlt. Es ist eine sehr schöne Erfahrung, die wir jedem empfehlen können, auch wenn man nicht gut in Französisch ist, aber man offen für Neues ist.

Sina, Clara und Rike

(Klasse 10)

Juli 2023